

«Vorhänge sind aktueller denn je»

Simon Stöckli ist frischgebackener Träger des Innovationspreises des Kantons Zug

Ruedi Henggeler

Die Isenzio AG in Baar hat für die digitale Vorhang-Plattform «vorhangbox.ch» den Innovationspreis 2022 des Kantons Zug erhalten. Wir sprachen mit Simon Stöckli, Gründer und Partner der Isenzio AG.

Sie und Ihr Partner haben mit Ihrer Firma Isenzio den Innovationspreis des Kantons Zug bekommen. Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

Das ist eine grosse Ehre für uns und eine Bestätigung für das, was wir von Null auf über die Jahre aufgebaut und zum Erfolg gebracht haben. Wir haben den Preis bekommen, weil wir Arbeitsplätze geschaffen und ein zukunftsfähiges System entwickelt haben. Die Preissumme von 10'000 Franken ermöglicht es uns, unseren Omnichannel-Ansatz weiter auszubauen.

Die Plattform vorhangbox.ch bietet die Möglichkeit, Vorhänge komplett online zu bestellen. Wie ist die Idee dazu entstanden?

Eigentlich aus Eigenbedarf. Ich bin ein paarmal umgezogen und habe im Internet immer Vorhänge gesucht, aber nie etwas gefunden, das für mich gestimmt hätte. Dann habe ich über die frühere «Junge Wirtschaftskammer» Stefan Erzinger getroffen und mit ihm den richtigen Partner für das Projekt gefunden.

Sind Vorhänge denn überhaupt noch aktuell, beispielsweise bei der jüngeren Generation?

Vorhänge sind aktueller denn je. Es gibt sehr viele grosse Wohnungen, die ohne textile Elemente hallen. Wo verdichtet gebaut wird, braucht es Sichtschutz gegenüber dem Nachbarn. Und in einer Krise bleiben viele gerne zu Hause und möchten es gemütlich haben. Zudem verkaufen wir technische Gewebe, die im Sommer die Hitze reflektieren und im Winter dämmen, sodass weniger geheizt werden muss. Das ist sehr aktuell. Unsere Vorhänge sind auch viel luftiger als früher, mit weniger Stoff am Fenster, und wirken darum moderner.

Was war bei der Umsetzung des Projekts am schwierigsten?

Es ist eigentlich von Anfang an gelaufen. Wir haben zuerst etwas Zeit gebraucht, aber nie Stress gehabt. Nach neun Monaten Vorbereitungszeit sind wir online gegangen. Schon am ersten Tag hatten wir eine Bestellung – und das ohne Marketing. Dieses gute Omen hat sich durchgezogen.

Wie hat sich das Geschäft im Laufe der sieben Jahre entwickelt?

Am Anfang haben wir alles selber gemacht, vom Kundendienst bis zum Marketing. Heute haben wir zwölf Mitarbeitende in Baar und ausserhalb des Kantons etwa 30 Leute, zum Beispiel beim Kundendienst im Entlebuch. Der Verein Consol, bei dem



Simon Stöckli ist Gründer und Partner der Isenzio AG in Baar.

Menschen mit Erwerbseinschränkungen arbeiten, war von Anfang an dabei und verschickt für uns die Stoffmuster.

Wie hat sich der Umsatz entwickelt?

Der Umsatz hat sich tendenziell immer positiv entwickelt. Während der Corona-Zeit ist es extrem gut gelaufen,

aber nachher ist er auch wieder etwas zurückgegangen. Der Showroom und der Heimservice haben wieder eine grosse Steigerung gebracht. Aber es ist ein Knochenjob, man muss immer etwas unternehmen, um zu wachsen oder die Qualität sicherzustellen.

Wie sehen die Zukunftsperspektiven aus, gibt es Expansionspläne zum Beispiel ins Ausland?

Wir sind in Österreich und Deutschland tätig. Wir wollen vor allem den Heimservice, also die Beratung zu Hause, ausbauen und weitere Showrooms eröffnen. Im Februar beispielsweise in Bern. Auch in anderen grösseren Städten suchen wir Lokalisationen. Wegen der grossen Nachfrage haben wir gerade wieder zwei Leute zusätzlich eingestellt – und wir wollen noch mehr Stellen schaffen. Eine Diversifizierung auf andere Produkte ist nicht vorgesehen, einzig Kissen, Plaids und Teppiche unserer Produzenten nehmen wir ins Sortiment auf. Wir konzentrieren uns auf Vorhänge und wollen auch offline die Nummer 1 in der Schweiz werden, online sind wir das ja schon.

Wer näht eure Vorhänge und zu welchen Konditionen?

Wir produzieren in Zusammenarbeit mit hoch spezialisierten Ma-

nufakturen in der Schweiz und im Ausland. Diese stellen ihre Angestellten zu fairen Bedingungen an. Wir wollen nicht Näherinnen ausnützen, die zu Billigtarifen arbeiten müssen. Unsere Vorhänge sind deshalb eher im mittleren Preissegment.

Wie setzt sich die Kundschaft zusammen?

Das geht querbeet durch die ganze Gesellschaft von Teenagern bis zu über 90-Jährigen. Sie stammen aus der Region und aus der ganzen Schweiz, zum Teil reisen sie von weit her zu unserem Showroom. Interessant ist übrigens, dass auch die Älteren gerne online bestellen und die Jüngeren zum Teil eine persönliche Beratung im Showroom suchen.

Sie haben selber wenig Kontakt mit den Kunden, was macht Ihnen an Ihrem Job Freude?

Gestalten, Design, Produktauswahl und der weitere Ausbau sind mein Ding. Der Firma ein Gesicht nach aussen zu geben, im 3D-Programm einen Showroom gestalten, das macht mir extrem Spass. Stefan Erzinger sorgt für die ganze Abwicklung und die Betreuung der Kundschaft. Uns beiden ist es auch nach sieben Jahren noch nie langweilig geworden.



Stathalterin Silvia Thalmann-Gut übergibt Simon Stöckli (rechts) und Stefan Erzinger den Preis.

Fotos: zvg

«Wir unterstützen Andreas Müller, weil es seine Kompetenz im Kantonsrat braucht.»

Michael Arnold dipl. Wirtschaftsprüfer // Piet Bächler lic. oec. publ. // Andreas Blank Vize-Präsident FDP Stadt Zug // Ulrich Bollmann Liberaler Bürger // Peter Brülisauer Steuer- und Rechtsberater // Dominik Brunner lic. oec. HSG // Niklas Brunner Student // Hans-Ueli & Annemarie Bussmann Zuger Bürger // Samuel Bussmann dipl. Steuerexperte, Rechtsanwalt // Gabi Chakroun lic. oec., dipl. Hdl HSG // Sami Chakroun Unternehmer // Albert Dormann Rechtsanwalt // Joachim Eder ehemaliger Ständerat // Ulrich Fässler CEO // René Föhn dipl. Ing FH, Informatiker // Anne-Catherine Frei Studentin // Caroline Frei Studentin // Philip Frei Student // Tina Frei Unternehmerin // Peter Frigo Unternehmer // Ulrich Gerber Dr. Chem. // Leo Granziol Rechtsanwalt // Felix Häcki Alt Kantonsrat // Andreas Hostettler Regierungsrat // Andy Hotz Rechtsanwalt // Regula Hürlimann ehemalige Gemeindepräsidentin Hünenberg // Urs Hürlimann ehemaliger Regierungsrat/Baudirektor // Rainer Leemann Kantonsrat // Steven Loeffe Consultant, Zug // Robert Lombardini dipl. Ing. ETH // Matthias Luchsinger Unternehmer // Katerina Malina lic. oec. HSG // Christian Maron Rechtsanwalt // Leila Mebert Lehrerin // Markus Meier Berater // Reto Merz dipl. Steuerexperte // Matthias Michel Ständerat // Luka Müller Rechtsanwalt // Thomas Müller Rechtsanwalt // Martin Naville Manager // Timo Rogenmoser Student // Heinrich Rotach Unternehmer // Andreas Rudolf Rechtsanwalt // Andreas Schaufelberger dipl. Wirtschaftsprüfer // Barbara Schaufelberger Kindergartenlehrperson // Cédric Schmid Treuhandunternehmer, Präsident FDP Kanton Zug // Roland Staerke Kaufmann // Siniša Stamenic Rechtsanwalt // Herbert Sterchi Selbständig // Paul Steuble Zahnarzt // Christina Stocker dipl. Steuerexpertin // Renata Straub Kauffrau // Ulrich Straub Unternehmer // Myrtha Ting Operations Manager // Stephan Ulrich Dr. iur., RA (pensioniert) // Beat Unternährer Unternehmer // Florian Weber Regierungsrat // Jost Windlin Rechtsanwalt

